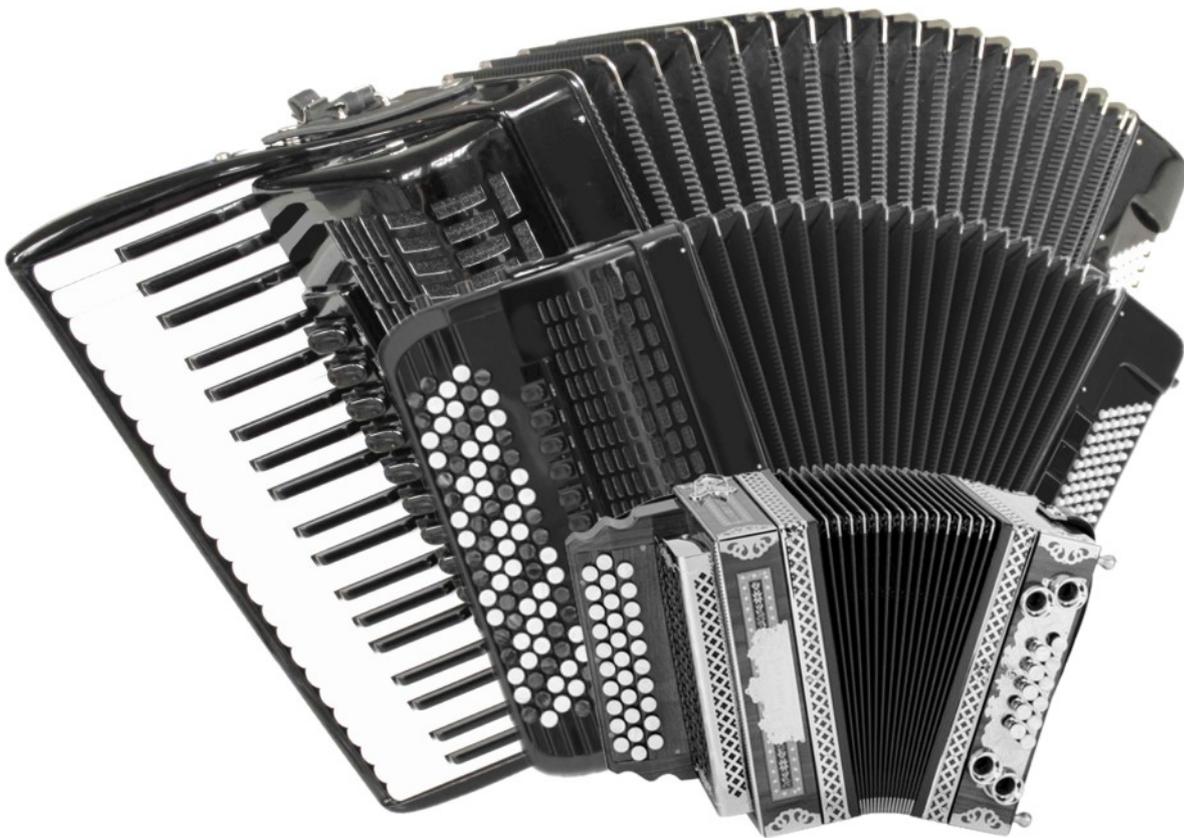




BlueLine
System

BEDIENUNGSANLEITUNG

BlueLine Midi-Systeme



Elektronik für Akkordeons und Harmonikas

Einleitung / Vorwort

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb dieses hochwertigen und modernen MIDI-Systems!

BlueLine Midi ist ein Qualitätsprodukt MADE IN GERMANY, und für den Hobby- sowie den Profi-bzw. Bühnenmusiker bestens geeignet.

Die ausgereifte, auf neuestem Stand der Elektronik basierende Technik sowie modernste Fertigungsprozesse unter strengen Qualitätskontrollen gewährleisten einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard.

Durch die äußerst kompakte Bauweise lässt sich das BlueLine-MIDI in (nahezu) alle gängigen Akkordeons und Harmonikas nachrüsten.

Auf unschöne Bedienleisten oder Bedienfelder wurde absichtlich verzichtet, um die natürliche Optik des Akkordeon bzw. der Harmonika nicht zu beeinträchtigen. Das BlueLine-Midi wird dezent eingebaut und ist äusserlich kaum zu erkennen.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit den Funktionen des BlueLine-Midis sowie der Software vertraut zu machen!

Das BlueLine-MIDI ist aufgrund kontaktloser Sensortechnik absolut verschleiss- und wartungsfrei, und wird Ihnen daher ohne jegliche Qualitätsverluste (bei sachgemäßem Umgang mit Ihrem Instrument) jahrelang Freude bereiten!

Sollte trotz der strengen Qualitätskontrollen und des sorgfältigem Einbau des Midi-Systems eine Störung auftreten, kontaktieren Sie uns oder Ihren BlueLine-Fachhändler.

Versuchen Sie nicht, selbst etwas an Ihrem Midi zu reparieren. Für Schäden, die durch unautorisierte Reparaturversuche entstehen, gehen jegliche Garantieansprüche verloren. Überlassen Sie eventuell anfallende Reparaturen ausschliesslich Ihrem BlueLine-Fachhändler bzw. uns.

**Wir wünschen wir Ihnen
viel Freude beim Musizieren!**

Lieferumfang (standard-Midi ohne Zubehör)

- eingebautes BlueLine Midi in Ihr Instrument
- Powerbank 5V / 5Ah
- standard-Midikabel 5m
- USB-C - Verbindungskabel (Powerbank-Instrument)

Die BlueLine Midi-Software und das zugehörige USB-Programmierkabel sind auf Anfrage optional erhältlich!

Das BlueLine-Midi

Unsichtbarer Einbau

Das BlueLine-MIDI-System "verunstaltet" Ihr wertvolles Instrument nicht durch unschöne Leisten oder sonstige Bedienfelder. Die natürliche Optik Ihres wertvollen Instrumentes bleibt mit dem BlueLine-MIDI erhalten.

Kein Eingriff in die Mechanik

Das BlueLine-MIDI-System wird aufgrund der kontaktlosen Sensortechnik so eingebaut, dass sich an der Mechanik des Instrumentes nichts ändert bzw. nicht in die Mechanik eingegriffen wird. Der Naturklang sowie der Tastenhub und der Tastendruck bleiben voll erhalten. Die "Tasten-Abnahme" erfolgt über kontaktlose Sensoren, weshalb das BlueLine-Midi absolut verschleiss- und wartungsfrei ist (keinerlei Kontaktschwierigkeiten durch Staub, Schmutz oder Luftfeuchtigkeit....

Hohe Betriebs-Sicherheit

Durch die Produktion der BlueLine-Hardware (Platinen, CPU,...) in Deutschland unter den strengen Qualitätskontrollen der DIN ISO 9001 sowie die Verwendung hochwertiger Bauteile und Steckverbindungen sowie einer aussergewöhnlichen High-End-Software und neue, schnellere 32 MHz-Taktung stellt das BlueLine Midi in Punkto Betriebssicherheit neue Maßstäbe.

Drucksensor:

Durch einen elektronischen Luftdruck-Sensor werden eine exakte Zug/- Druck-Umschaltung (unerlässlich bei diatonischen Instrumenten) sowie eine perfekt arbeitende Balgdynamik gewährleistet. Die Empfindlichkeit und das Ansprechverhalten der Balgdynamik kann per Software verändert werden. Im Auslieferungszustand ist Ihr Instrument jedoch mit den optimalen Parametern programmiert und fertig eingerichtet. Irgenwelche Änderungen dieser Grundlegenden Parametern (Drucksensor,...) ist nicht notwendig und sollte möglichst nicht verändert werden.

Programmierfähigkeit

Mit der optionalen BlueLine-MIDI-Programmiersoftware und dem USB-Programmierkabel kann das BlueLine Midi komplett konfiguriert werden. Lauffähig bis WIN10. Da hierzu ein spezieller Treiber installiert werden muss, sollten Sie über entsprechende PC-Kenntnisse verfügen oder es jemanden installieren lassen, der sich damit auskennt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen hierbei nicht behilflich sein können. Ein Umtausch der Software ist auch bei Nichtgelingen der Treiberinstallation nicht möglich.

In der Regel wird die Software gar nicht benötigt. Ihr Instrument wurde von uns bei Auslieferung bereits spielfertig eingerichtet.

Merkmale des BlueLine-MIDI

Hier die wichtigsten Hauptmerkmale des BlueLine-Midis:

- unsichtbarer Einbau (die natürliche Optik Ihres Instrumentes bleibt nahezu vollständig erhalten)
- kein Eingriff in die Mechanik (der Naturklang/Tastendruck/Tastenhub bleiben unverändert)
- höchste Betriebssicherheit und Qualität (Made in Germany, gemäß DIN ISO 9001)
- wartungs- und verschleissfrei (kontaktlose "Tasten-Abnahme" durch Sensoren)
- exaktes und schnelles Ansprechverhalten der Analog-Sensoren
- schnelle Daten-Übertragung (keine Verzögerungen oder Tonhänger...)
- perfekte Umschaltung zwischen Zug und Druck (wichtig bei diatonischen Instrumenten)
- Abrufen verschiedener Klänge/Programmnummern einer angeschlossenen Klangquelle (Soundmodul) am Instrument durch Tastenkombination mit Select-Schalter
- Abspeichern der Programmnummern einer Klangquelle auf den Tasten des Instrumentes zum schnellen Umschalten der Klänge*
- Erstellen und Abspeichern von Patches (Klanggruppen) direkt im Instrument (CPU)*
- einfache Steuerung der wichtigsten Funktionen vom Instrument aus
- Transponieren in alle Tonlagen (gesamtes Instrument oder einzelne Kanäle)
- Sample-Kanal (für den Betrieb eines Soundmodul mit Sample-Kanal, meist für "Gitarrens Schlag")
- sehr geringes Gewicht (je nach Instrument ca. 80-190 Gramm!)
- Balgdynamik (für jeden Midi-Kanal 24-fach positiv u. negativ einzeln (und stufenlos!) einstellbar)*
- Velocity (für jeden Midi-Kanal 24-fach positiv u. negativ einzeln (und stufenlos!) einstellbar)*
- Duett-Funktion (Hohe Note / tiefe Note; = 1 primäres und 1 sekundäres Instrument spielbar)*
- Dynamik-Switch-Funktion (Umschaltung der Instrumentenbesetzung per kurzem Balg -"Ruck" oder durch einfachen Tastendruck (ausgewählte Taste wird mit dieser Funktion programmiert; ein Umschalten ist dann OHNE Select möglich!*)
- Dynamik Overplay-Funktion (eine Art "Überblendregler"; mit der Intensität des Balgdruckes kann die Anwesenheit verschiedener Instrumente reguliert werden, z.B. Oberkrainer-Quintett nachahmbar*)
- Links/rechts-justierung stufenlos(Panorama) an jedem einzelнем Kanal
- integrierte Soundlisten verschiedener, gängiger Soundmodule in der Software ("einfacher" Patch-Editor) zum schnellen Auswählen der Klänge des jeweiligen Soundmoduls.*

*in Verbindung mit der optionalen BlueLine Midi Programmier-Software und dem BlueLine USB-Programmieradapter

Grundsätzliches:

Ihr midifiziertes Instrument selbst erzeugt keinerlei Töne oder Klänge, es sendet lediglich die gespielten Tasten-Informationen 1:1 an die angeschlossene Klangquelle, z.B. welche Note(n) in welcher Art und Weise wiedergegeben werden soll(en).

Die angeschlossene Klangquelle wertet diese Informationen aus, und gibt diese als Töne bzw. Klänge wieder, die vorher spezifiziert wurden, und zwar in derselben Art, wie die Tasten/Knöpfe gedrückt wurden.

Das Klangergebnis hängt also einzig davon ab, welche Klangquelle angeschlossen ist.

Umso besser die Qualität der Sounds der Klangquelle, umso besser "klingt" ihr midifiziertes Instrument letztendlich!

Es ist daher also ratsam, eine Klangquelle mit qualitativ hochwertigen Sounds/Klängen zu benutzen.

Vorsichtsmaßnahmen:



Das BlueLine-MIDI ist durch seine berührungslose Sensor-Technologie absolut wartungs- und verschleissfrei.

Trotzdem sind einige Punkte beachten, um die Betriebssicherheit und die Garantie zu erhalten:

- verwenden Sie nur original BlueLine-Zubehör (Kabel, Adapter, Netzteile...).
- ziehen Sie niemals an den Kabeln, sondern immer (vorsichtig) an den Steckern.
- fehlerhafte Kabel (z.B. Wackelkontakt, Abnutzung, ...) oder defekte Netzteile sofort entfernen, und ausschliesslich durch neue BlueLine-Originalteile ersetzen. Bei Verwendung nicht originaler Ersatzteile (z.B. Fremd-Netzteil) kann die Elektronik Schaden nehmen und es erlöschen sämtliche Garantieansprüche!
- setzen Sie das BlueLine-Midi und dessen Zubehör keiner großen Feuchtigkeit sowie keiner extremen Kälte oder Hitze aus (lassen Sie Ihr Instrument auch nicht bei extremer Kälte über längere Zeit (z.B. über Nacht...) in Ihrem PKW
- gehen Sie behutsam mit Ihrem midifiziertem Instrument um! Vermeiden Sie Stöße, Schläge oder Erschütterungen, und stellen Sie das Instrument immer sehr vorsichtig ab, wenn Sie mit dem Spielen fertig sind.
- Transportieren Sie Ihr Instrument immer in einem dafür geeigneten, gut gepolstertem Koffer!

Das Midi bzw. das komplette Instrument sowie sämtliche zugehörige Komponenten (Netzteile, Kabel,...), dürfen nicht mit Wasser in Verbindung kommen! Der Betrieb von Midi und aller dazugehörigen Komponenten darf im Freien ausschliesslich bei trockenen Witterungsverhältnissen erfolgen!

Sollten Sie Ihr midifiziertes Instrument versenden wollen (bzw. müssen), verpacken Sie dieses sehr sorgfältig in Ihrem Koffer, um Beschädigungen während des Transportes zu vermeiden.

Schützen Sie auch den Koffer durch einen geeigneten Karton.

Beschriften Sie den Karton deutlich mit (z.B.): "Vorsicht! Empfindliches Musikinstrument! Nicht werfen!"

Was ist MIDI?

MIDI = Musical Instrument Digital Interface

Beim Midi handelt es sich um eine Schnittstelle für elektronische Musikinstrumente, die über ein Midi-Kabel (oder per Digital-Funk) mehrere midifähige Instrumente (z.B. Keyboards) ansteuern kann. MIDIs beinhalten keinerlei Audio-Daten. MIDI ist eine "digitale Sprache", mit deren Hilfe die verschiedensten MIDI-Geräte (also alle Klangerzeuger, welche MIDI-Daten senden und / oder wiedergeben können) mit- einander kommunizieren. Solche MIDI-Daten bzw. MIDI-Befehle sind z.B.: Note On, Note off, Velocity, Aftertouch, ProgramChange, PitchBend, ControlChange u.s.w. . Weiter gibt es noch sogenannte System Exclusive Daten (SysEx Daten), mit welchen man direkten Zugriff auf das System (und ev. auch die Klangerzeugung) des jeweiligen MIDI-Geräts bekommt.

MIDI-Daten sind nur Steuerungsdaten für einen Klangerzeuger !

Wenn man auf einem midifiziertem Instrument oder z.B. auf einem Keyboard eine Taste anschlägt, werden die dabei anfallenden Informationen wie die Tonhöhe, die Anschlagstärke, die Tondauer usw. in Form digitaler Signale über MIDI-OUT des Keyboards gesendet und z.B. einem Computer (über MIDI-IN) über-mittelt, welcher dann diese Informationen abspeichern, wiedergeben, oder (mit einer dazu geeigneten Software, z.B.: Sibelius, Encore, MusicTime, VivaldiStudio etc.) auch in Form von Notenschrift auf dem Bildschirm sichtbar machen kann. Dasselbe passiert, wenn man MIDI-Daten wiedergibt, also ein Midifile abspielt: Die Informationen wann, welcher Ton mit welcher Laustärke usw. gespielt werden soll, werden z.B. an das Keyboard gesendet, welches diese sofort umsetzt und als Audio-Daten (Line-Out) an die angeschlossene Anlage (Lautsprecher etc.) Liefert. Noch leichter verständlich wird dies, wenn man sich die Beispiele für die Audio- und MIDI-Verkabelung ansieht. MIDIs kann man nur hören, wenn die MIDI-Daten einen Klangerzeuger ansteuern und dieser dann den Klang (den Sound, die Musik) erzeugt und wiedergibt.

Was sind MIDI-Kanäle?

Bei MIDI stehen Ihnen allgemein 16 Kanäle zur Verfügung. Jeder Kanal kann ein Instrument übertragen. Das BlueLine-Midi sendet auf insgesamt 9 Midi-Kanälen; damit sind Sie in der Lage, max. 9 Instrumente + zusätzlich 6 Rhythmus-Instrumente (Bass-Seite) gleichzeitig zu spielen. Damit die jeweiligen Instrumente bzw. Klänge auch richtig spielen, muss in der Klangquelle für jedes Instrument /jeden Sound der richtige MIDI-Empfangskanal zugeordnet werden.

Die Kanäle am Klangerzeuger müssen mit den jeweiligen Kanäle am MIDI-Instrument übereinstimmen!

Das Abrufen von Klängen bzw. Sounds erfolgt über einen bestimmten MIDI-Kanal, welcher Global-Kanal genannt wird. Dieser Global-Kanal ist in Ihrem BlueLine-MIDI bei Auslieferung auf MIDI-Kanal 15 eingestellt.

Der Empfangskanal der Klangquelle sowie der Midi-Sende-Kanal Ihres Instrumentes (Global-Kanal) müssen übereinstimmen (Global-Kanal (Global Channel) der Klangquelle = Kanal 15, Global-Kanal des BlueLine-Midi = Kanal 15).

Einzelklänge aufrufen

Das Aufrufen von Einzelklängen (bzw. Einzelsounds) ist nur dann möglich, wenn der MIDI-Kanal der Klangquelle, auf dem die Programmnummer des entsprechenden Sounds gesendet wird, dem MIDI-Kanal am Instrument entspricht!

Beispiel:

Sendekanal des BlueLine-Midis:	Einzustellender Empfangskanal der Klangquelle:
Diskant 1 = Midi-Kanal 1	Kanal 1
Akkord = Midi-Kanal 2	Kanal 2
Bass 1 = Midi-Kanal 3	Kanal 3
⋮	⋮

Die Kanalzuordnung des BlueLine-MIDI:

Das BlueLine-MIDI ist werksseitig mit folgenden Kanalzuordnungen programmiert:

= die wichtigsten Midi-Kanäle

Kanal 1	Diskant 1
Kanal 2	Akkord
Kanal 3	Bass 1
Kanal 4	Bass 2
Kanal 5	Diskant 2 (bzw. hohe Note)
Kanal 6	Diskant 3 (bzw. tiefe Note)
Kanal 10	Rhythmus (manuell, Bass u. Akkord)
Kanal 12	Sample-Kanal (bzw. Akkord2*)
Kanal 13*	Diskant 4 oder Split-Kanal (umschaltbar)
Kanal 15	Global-Kanal (Daten-Übertragung an die angeschlossene Klangquelle, z.B. Program Change (Programm-Wechsel))

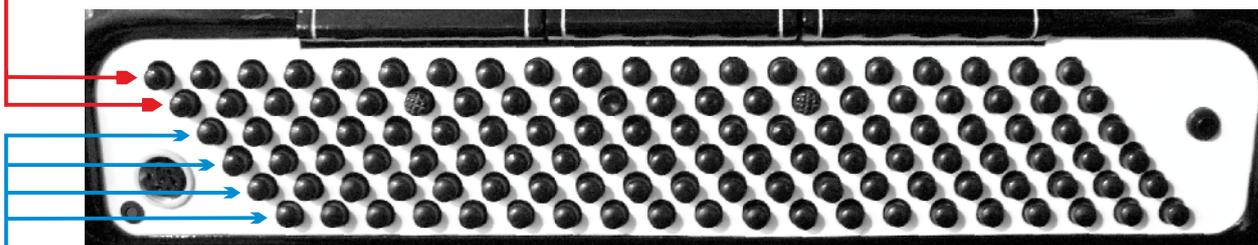
*Für Akkord 2 wird kein Akkord (Dreiklang) erzeugt wie beim Midi-Kanal 2 "Akkord", sondern lediglich 1 einzelner Klang gespielt. Ein gesamelter (z.B.) Gitarrens Schlag ist aber natürlich dann auch als solcher komplett zu hören.

*Kanal 13: wird das optionale Display angeschlossen, wird der Kanal 13 „stummgeschaltet“, denn hierüber werden die Patch-Nummern an das Display geendet.

Kanal 1, 5, 6, 13 = Diskant



Kanal 3, 4 (Bässe) / Kanal 10 = man. Rhythmus Bass)



Kanal 2 (12) Akkorde / Kanal 10 = man. Rhythmus Akkord)

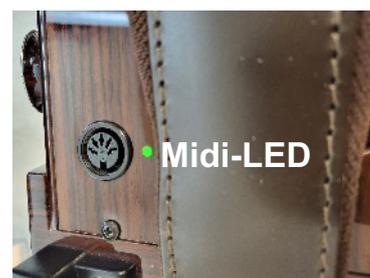
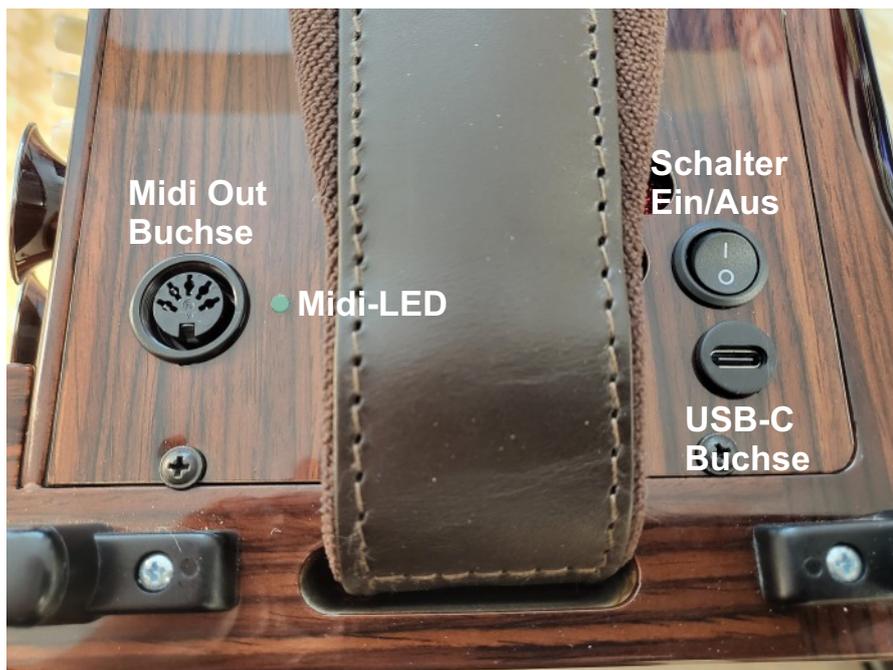
Kanalzuteilung entsprechend bei Harmonika

Inbetriebnahme BlueLine Midi standard

Sämtliche BlueLine Midi-Systeme (mit oder ohne internem Soundboard...) werden per aussenliegender 5V-Powerbank versorgt. Die Powerbank wird hinter dem Bassteil angebracht, wo sie nicht stört. Das hat die Vorteile, dass man jedes beliebige (Ausführung, Farbe, Länge...) standard-Midikabel anschliessen kann, und zudem ist das Midi dadurch praktisch bereits „Funk-vorbereitet“.

Zusätzlich zu ihrem midifiziertem Instrument benötigen Sie noch folgende Komponenten, um über das BlueLine-MIDI Töne/Klänge wiedergeben zu können:

- **Klangquelle** (Soundmodul, Synthesizer, Keyboard, PC,)
- **aktive LautsprecherBox** (Lautsprecher mit integriertem Verstärker)



Verbinden Sie zuerst das USB-Kabel mit dem Instrument und der Powerbank. Befestigen Sie dann die Powerbank mittels Klett mit einem kurzen, kräftigen Druck. Schalten Sie dann das Midi ein (Schalter am Instrument). Die Midi-LED leuchtet und blinkt bei jedem gesendetem Midi-Signal (Betätigung von Tasten oder durch Balgbewegung)

Verbinden Sie dann Ihr Midi mit einem Soundmodul (oder Expander, Keyboard, PC,...) mittels Midikabel. Sind Sie mit dem Muizieren fertig, schalten Sie den Schalter am Instrument aus. Die Powerbank muss nicht separat abgeschaltet werden; spätestens 30 Sekunden nach Ausschalten des Midis erlöschen auch die Status-LEDs der Powerbank. Die 5.000mAh Powerbank versorgt das Midi mindestens für 16 Stunden mit Strom. Es kann natürlich auch eine größere Powerbank (z.B. 10.000mAh oder mehr) verwendet werden. Für öffentliche Auftritte empfehlen wir, sicherheitshalber immer eine 2. geladene Powerbank mitzuführen.

Inbetriebnahme **Blueline Midi mit Funk** (siehe hierzu zuerst die vorige Seite)

Der Blueline Midi-Funk MF-16 besteht aus einem Sender und einem Empfänger. Der Sender wird IM Instrument installiert. Sie brauchen dann einfach nur noch das Midi einschalten, den Empfänger mit einem Soundmodul (oder Expander, Keyboard, PC,...) verbinden und auch diesen einschalten.

Der Midifunk sendet im anmelde- und Gebührenfreien 2,4GHz-Band (keine Kanalumstellung möglich) und überträgt das Midisignal i.d.R. zuverlässig an das angeschlossene Endgerät.

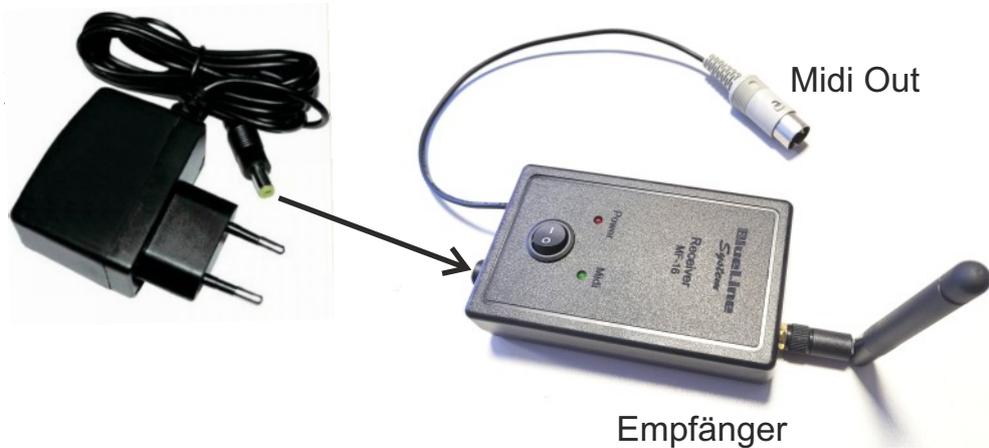
Da seit einigen Jahren leider alles mögliche auf 2,4GHz funkt, sind eventuelle Interferenzen, je nach Gegebenheit (z.B. Router oder andere 2,4GHz-Geräte und Funkanlagen in der Nähe, sehr viele Handys, ...), nicht auszuschließen. Dies stellt aber keinen Mangel in dem Sinne dar.

Dieser Midifunk ist ursprünglich für den Hobby- und Heimgebrauch oder für Alleinunterhalter gedacht und entwickelt worden.

Für den gehobenen, professionellen Bühnenbetrieb (Festhalle, Festzelt,...) empfehlen wir den Einbau unseres internen Soundboardes, da der Ausgang am Instrument dann nicht mehr Midi ist, sondern Audio.

Daher kann ein praktisch absolut störungsfreies Audio-Funksystem beliebiger Frequenz für eine kabellose Übertragung eingesetzt werden.

Netzteil 5VDC
(5,5x2,1/+innen)



Schalten Sie zuerst den Sender bzw. das Midi ein (Schalter am Instrument). Danach schalten Sie den Empfänger ein. Warten Sie kurz, bis die automatische Verbindung hergestellt wurde. Die grüne Midi-LED leuchtet und blinkt bei jedem Midi-Signal (Tasten oder Balgbewegung).

Achten Sie darauf, dass die Antenne nach oben gerichtet ist und frei ist (keine Hindernisse dürfen die Antenne abschirmen; auch nicht irgendwo im Koffer oder in einem Rack installieren). Die Antenne muss ringsum frei abstrahlen können.

Der interne Sender benötigt nur etwa 40mA; daher versorgt die 5.000mA Powerbank das Midi inkl. Sender für gut 15 Stunden mit Strom.

Ausführung Blueline Midi mit optionalem Display

Wenn Ihr Blueline Midi mit einem Display ausgerüstet ist, zeigt es Ihnen den aktuell angewählten Patch (Soundprogramm) an.

Die Befehle für das Display (also die Patch-Nummern) werden über den Kanal 13 (Split-Kanal bzw. Diskant 4) gesendet. Hierfür wurde Ihre Patchbank im Kanal 13 jedes Patches entsprechend bearbeitet und stummgeschaltet. Der Kanal 13 kann im Betrieb mit Display nicht mehr als Musik-Kanal genutzt werden und darf in seiner Reihenfolge in der Patchbank nicht verändert werden (sollten Sie mittels optionaler Software die Patchbank bearbeiten wollen).

Wir die Reihenfolge des Kanal 13 in der Patchbank verändert, wird die angewählte Patch-Nummer nicht mehr korrekt angezeigt.

Je nach Ausführung kann das Display unter dem Diskantverdeck oder im Mini-Gehäuse auf dem Diskant-Verdeck (oder ev. auch anderer Ort) angebracht sein.

Beispiel unter dem Diskantverdeck (Lochdurchmesser nur 7mm):



Beispiel im Mini-Gehäuse (Maße: 17x17x6mm)



Für das Gehäuse sind verschiedene Farbvarianten erhältlich...

Beispiel Soundmodul Artist



Optional kann das Display auch ins Soundmodul Artist integriert werden, wer es nicht am Instrument haben möchte. (Lochdurchmesser: 7mm).

Die Funktionen des BlueLine-Midi

Ihr BlueLine-Midi kann aus einer Kombination zwischen der Select-Taste und bestimmten Tasten an Ihrem Instrument verschiedene Steuer-Funktionen ausführen:

- 1) **Interne Funktionen:** Funktionen, die nur das BlueLine-Midi selbst betreffen (z.B. Diskant EIN/AUS, oder Balgdynamik EIN/AUS,...).
- 2) **Externe Funktionen:** Ansteuern einer angeschlossenen Klangquelle (z.B. Soundmodul), um die verschiedenen Klänge von Ihrem Instrument aus umzuschalten (= Program Change), oder Abrufen der in der CPU (Midi) gespeicherten Patches.



Die Tasten an Ihrem Instrument, welche für die internen und externen Funktionen zugeteilt sind (Werkseinstellung), entnehmen Sie bitte dem entsprechendem Schema für Ihren Instrumententyp im Kapitel "Tastenbelegung".

Die Belegung der internen und externen Funktionstasten können Sie mit der BlueLine-Programmiersoftware komplett individuell nach Ihren Wünschen umbelegen und erweitern!

Aktivieren / Deaktivieren der internen und externen Funktionen



Allgemeine Vorgehensweise:

1. Select-Taste drücken und weiterhin gedrückt halten
2. Gewünschte Funktionstaste auswählen, kurz antippen und wieder loslassen
3. Etwa 1-2 Sek. warten, und dann auch die Select-Taste loslassen

Die gewählte (interne oder externe) Funktion wird aktiviert bzw. bei Wiederholung des Vorgangs deaktiviert.

In der werkseitig voreingestellten Belegung der Funktionstasten wurden die wichtigsten internen und die externen Funktionen belegt.

Werkseitig ist das BlueLine-Midi mit aktiver Balgdynamik programmiert!

Mit der BlueLine-Programmiersoftware können Sie Ihre Funktions-Tasten individuell nach Ihren Wünschen belegen. Sie werden auch bemerken, dass noch einige Funktionen zusätzlich verfügbar sind, welche Sie bei Bedarf natürlich auch aktivieren können (z.B. Set I/II, Dynamik Switch,...).

Wir sind jedoch der Meinung, mit unseren werkseitig ausgewählten und belegten Funktionen die "Bedürfnisse" des Midi-Akkordeon- bzw. Midi-Harmonika-Spielers komplett abzudecken. Weitere Funktionen werden normalerweise nicht benötigt bzw. können Sie falls doch nötig leicht selbst aktivieren.

Die allerwichtigsten Funktionen bzw. Funktionstasten sollten Sie sich auf jeden Fall gut einprägen, wie z.B. (**Balgdynamik**) **Diskant AUS/EIN** oder die Funktionstaste **Bass&Akkord AUS/EIN** (wenn Sie einmal mit anderen Musikern zusammenspielen und die Bass-Seite nicht benötigen).

Das sind die 2 bzw. 3 Funktionstasten, die Sie Erfahrungsgemäß am häufigsten benutzen werden.

Interne Funktionen

Diskant AUS/EIN:

Mit dieser Funktion wird das MIDI auf der Diskant-Seite aus- oder eingeschaltet.

Bass & Akkord AUS/EIN:

Mit dieser Funktion wird das MIDI auf der Bass-Seite (Bässe & Akkorde) aus- oder eingeschaltet.

Balgdynamik (Expression) Diskant (oder Bass/Akkord) AUS/EIN:

Mit diesen Funktionen werden die Balgdynamik des MIDI auf der Diskant-Seite bzw. auf der Bass-Seite aus- oder eingeschaltet. Werksseitig sind alle Dynamiken aktiviert, also eingeschaltet. Diese Funktion passt die Lautstärke des Soundmoduls dem Schalldruck (Lautstärke) Ihres Spieles mit dem offenen Instrument an (Diskant/Bass). Wenn Sie also lauter oder leiser spielen, wird sich die Lautstärke am Soundmodul bzw. dem Lautsprecher entsprechend anpassen. Diese Balgdynamik ist individuell für jeden Kanal 24-fach (positiv und negativ!) per Software einstellbar.

Velocity AUS/EIN:

Die Velocity bedeutet die Lautstärke mit der ein Sound angeschlagen oder losgelassen wird (dies ist KEINE Tastenanschlag-Dynamik!). Sie ist individuell für jeden Kanal 24-fach (positiv und negativ!) und zudem in sich stufenlos (!) Per Software einstellbar, und wird meist für die Bässe/Akkorde benutzt (z.B. Kontrabass, Gitarre,...)

HINWEIS:

Werksseitig sind alle Dynamiken (Balgdynamik &) aktiv; d.h., diese sind eingeschaltet (Master Patch Dynamik EIN) und können mit den entsprechenden Funktionstasten ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden. Vorausgesetzt, diese sind in den Patches programmiert!

Rhythmus AUS/EIN:

Mit dieser Funktion wird der Rhythmus-Kanal aus- oder eingeschaltet.

Mit der Rhythmus-Funktion können Sie (zusätzlich zu den Grundbässen/dem Akkord!) mit den Bass- und Akkord-Knöpfen jeweils drei verschiedene Rhythmus-Instrumente erzeugen (Einstellung per Software). Dieser Rhythmus bzw. die Rhythmus/Schlag-Instrumente (z.B. Base-Drum, Snare, Bongo, Triangel, verschiedene Trommeln u.s.w....) wird manuell zu den Bässen und Akkorden gespielt, und erklingt gleichzeitig zu den Bässen und Akkorden (falls ausgewählt). **ACHTUNG: dies ist keine Begleitautomatik!**

Set1 / Set2 (Bank 1/ Bank2)

Sie können jede Taste doppelt mit Patches (Klängen) belegen (bis zu max. 50 Patches insgesamt). Set 1 beinhaltet die Patches Nr. 0-24 (=25 Patches); Set 2 = Patch 25-50.

Beispiel:

Auf Ihrer ersten Taste liegt der Patch 0, auf Ihrer 2. Taste der Patch1 u.s.w. (primär ist immer Set1 aktiv); aktivieren Sie nun mit Select die Funktionstaste Set1/Set2 (bitte vorher programmieren!), so befinden Sie sich im Set2, d.h., auf Ihrer ersten Taste befindet sich nun der Patch 25, auf der 2. Taste der Patch 26 u.s.w. . Drücken Sie wieder die Funktionstaste Set1 / Set2, kehren Sie wieder in den Set1 zurück. Ist Set1/Set2 nicht programmiert, können im Set 1 so viele Patches belegt werden wie freie Tasten/Knöpfe auf der Diskantseite zur Verfügung stehen. Haben Sie z.B. 34 freie Tasten oder Knöpfe auf der Diskantseite (externe Funktionen!) zur Verfügung, so können Sie natürlich alle 34 belegen und jederzeit abrufen!



Interne Funktionen

Dynamik-Nullpunktgleich:

Dieser Nullpunktgleich wurde bereits während des MIDI-Einbaus bzw. bei der Programmierung durchgeführt, und ist daher bereits korrekt eingestellt. Nullpunktgleich bedeutet, dass der Luftdruck im Akkordeon (Balgraum) mit dem atmosphärischem Luftdruck ausserhalb des Instrumentes abgeglichen wird.

Dies ist für die Balgdynamik von größter Wichtigkeit und unerlässlich für diatonische Instrumente (Steirische), um eine perfekte Zug-Druck -Umschaltung zu gewährleisten.

Sollte sich dieser Nullpunkt dennoch einmal verstellen (infolge Äussere Einflüsse, z.B. Weit oben auf einem Berg, wo ein anderer Luftdruck herrscht als unten im Tal), können Sie jederzeit einen Nullpunktgleich am Instrument vornehmen.

Der Balg muss dabei geschlossen (drucklos) sein!

Gehen Sie wie folgt vor:

1. drücken Sie die Select-Taste und halten Sie diese
2. drücken Sie kurz die Funktionstaste "Nullpunktgleich"
3. lassen Sie die Select-Taste los.

Über den Lautsprecher hören Sie die Quittierungs-Töne: 2mal kurz - Pause - 1mal lang.

Transponierung

(nicht geeignet für diatonische Instrumente, da diese nicht geschlossen gespielt werden können):

Mit dieser Funktion können Sie Ihr gesamtes Midi transponieren; d.h., Sie können die Stimmung bzw. Tonlage (Dur) Ihres Midis jederzeit in jede andere beliebige Tonlage ändern.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. drücken Sie die Select-Taste und halten Sie diese
2. drücken Sie die Funktionstaste "Transpose +" oder "Transpose -" für ca. 2 Sekunden lang
3. danach entweder mit der "Transpose +" oder "Transpose -" Funktionstaste durch kurzes Betätigen die gewünschte Tonlage auswählen

(Beispiel: betätigen Sie jetzt die *Transpose+ Funktions-Taste* 1x, befindet sich Ihr Instrument (ursprünglich Tonlage C) jetzt in der Tonlage C# (cis) u.s.w.)

4. Select-Taste loslassen



Beim Tasten-Akkordeon (Schifferklavier) werden für die internen Funktionen die schwarzen Tasten benutzt.

Bei der diatonischen Harmonika sind die internen Funktionen auf die innerste Reihe gelegt.

Beim chromatischen Knopfgriff-Akkordeon (B/C-Griff) liegen die internen Funktionen auf der 3. Reihe (von aussen gesehen), da diese Knöpfe nicht mit anderen gekoppelt sind.

Interne Funktionen / Übersichtsliste

Dynamik Switch:

Für die Nutzung der Dynamik-Switch-Funktion gibt es grundsätzlich 2 Möglichkeiten:

A) durch einen gezielten kurzen, kräftigen "Ruck" (Druck oder Zug) am Balg

B) durch eine entsprechend mit dieser Funktion belegten Taste (z.B. 1. Halbton)

Mit dieser Funktion können Sie bei jedem Patch, der mit aktiver Dynamik-Switch belegt wurde, die Instrumentierung zwischen Diskant 1 und Diskant 2/3 blitzschnell durch einen gezielten "Ruck" am Balg oder durch Antippen einer mit dieser Funktion programmierten Taste umschalten, ohne hierfür den Select-Taster drücken zu müssen! Möglichkeit A ist (wenn im Patch-Editor programmiert) immer aktiv, auch parallel zu Möglichkeit B. Werkseitig ist diese Funktion (B) nicht auf den Tasten belegt. Sie können diese Funktion (Switch 1/23) aber jederzeit selbst mit der BlueLine Programmiersoftware auf eine Taste Ihrer Wahl belegen.

Wie man diese und auch die anderen internen (Select-) Funktion auf die Tasten belegt, zeigen wir ausführlich auf der nächsten Seite (allgemeine Tastenbelegung, Beispiel Dynamik-Switch (Diskant-Switch 1/23)).

Übersichtsliste aller möglichen Select-Funktionen:

- Abrufen von Patches/Program Change (0-127)
- Diskant AUS/EIN
- Bass & Akkord AUS/EIN
- Balgdynamik Diskant AUS/EIN
- Balgdynamik Bass & Akkord AUS/EIN
- Velocity Diskant AUS/EIN
- Velocity Bass & Akkord AUS/EIN
- Rhythmus AUS/EIN (manuell zu Bass & Akkord gespielte Rhythmusinstrumente)
- Splitpunkt EIN/AUS (Tastatur kann gesplittet werden (nicht bei diatonischen Instrumenten!))
- Dynamik Nullpunktabgleich (Abgleich des elektronsichen Luftdrucksensors)
- Transponieren in andere Tonlagen (in Halbtonschritten + oder -)
- Abrufen gespeicherter Patches (in der Midi-CPU programmiert)
- Ansteuern externer Klangquellen (Program Change,...)
- Reset all Parameter (temporäre Änderungen werden zurückgesetzt)
- Splitpunkt Note Wait (Splitpunkt kann manuell per Tastendruck ndividuell gesetzt werden)
- Set 1 / Set2 (Tasten für Patches können doppelt belegt werden, max. 50 Patches)
- tiefste Bass-Note (nicht diatonische Harmonika)
- per Software festgelegte Transponierung (-1/-2/-3 bis +1/+2/+3 (Halbtonschritte)
- Diskant 1 / 2+3 Switch (Wechsel der Instrumentenbesetzung durch "Ruck" am Balg oder vor-programmierter Taste (ohne Select drücken zu müssen!!); einfach nur während des Spielens diese Taste antippen und die Instrumentenbesetzung wird absolut diskret und superschnell gewechselt!))

Externe Funktionen

Program Change = Umschalten der (Sound-) Programme einer Klangquelle oder von Patches von Ihrem Instrument aus



Sie können mit den externen Funktionen entweder vorhandenen **Sound-Programme** eines Soundmoduls ansteuern (Program Change), oder aber auch **Patches (gespeichert in Ihrem Midi)** abrufen.

Lesen Sie sich dazu das Kapitel **“Unterscheidung von Patches und externer Programme”** auf der nächsten Seite unbedingt durch!

So können Sie ganz einfach für jedes Lied bzw. Melodie die passenden, vorprogrammierten Sounds aus der angeschlossenen Klangquelle (Soundmodul) in Sekundenschnelle von Ihrem Instrument aus abrufen (Tastenkombination mit Select), oder Sie rufen die von Ihnen mit der Anwender-Software (Patch-Editor) selbst erstellten Klanginformationen (Patches) ab.

Beim *Tasten-Akkordeon* (Schifferklavier) werden für die Tastenbelegung die *weissen Tasten* benutzt (die schwarzen Tasten dienen der internen Funktionen wie z.B. Diskant AUS/EIN,...).

Bei der *diatonischen Harmonika* werden für die Tastenbelegung die *äusseren Reihen* benutzt (die Innerste Reihe dient den internen Funktionen wie z.B. Diskant AUS/EIN,...)

Beim chromatischen *Knopfgriff-Akkordeon* (B/C-Griff) liegen die externen Funktionen auf den 2 *äusseren Reihen*. Die *mittlere Reihe* ist den internen Funktionen zugeordnet.

(An dieser Stelle empfehlen wir, max. 6-8 verschiedene Sounds abzulegen, denn mit diesen decken Sie Erfahrungsgemäß Ihr Spektrum ab (Volksmusik, Schlager, Klassik,) ab, und sind natürlich auch leichter zu merken. Für ein bei uns erworbenes Soundmodul (GEM GM-X bzw. Ketron SD2) haben wir über 20 Patches für jede Stilrichtung bereits in Ihr Midi vorprogrammiert. Änderungen daran können Sie selbstverständlich jederzeit selbst durchführen.)

Gehen Sie wie folgt vor:

(Tasten vorher mit der BlueLine-Programmier-Software nach Ihren Wünschen belegen (extern program aktiv!))



1. drücken Sie die Select-Taste und halten Sie diese
2. drücken Sie kurz eine entsprechende Taste, auf der Sie Ihre Programmnummer der Klangquelle per Software abgelegt haben
3. lassen Sie die Select-Taste los.



Achtung!

Wollen Sie Ihre Tasten mit Sounds (fertige Sound-Programme) eines Soundmoduls belegen, sehen Sie bitte unbedingt die Vorgehensweise für die Tastenbelegung im Kapitel **“Tastenbelegung mit externen Programmen eines Soundmoduls”**.

Unterscheidung von Patches und externen Programme

Ein äusserst wichtiger Punkt ist die Unterscheidung von Patches (abgespeicherte Klänge in der CPU Ihres Midis im Instrument!) und den externen Programmnummern einer Klangquelle:

Patch / Patches

Ein Patch ist eine Klanggruppeninformation, die aus verschiedenen Einzelklanginformationen zusammengestellt wird und an ein Soundmodul gesendet wird. Es werden nur die Klanginformationen gesendet, nicht die Klänge selbst!!

Der Vorteil von Patches ist, dass Sie diese selbst individuell mit der BlueLine Programmiersoftware erstellen und in Ihrem BlueLine Midi abspeichern (sowie auf die gewünschten Tasten belegen) und jederzeit mit dem entsprechendem Soundmodul abrufen können!

Weiterer Vorteil von Patches bei Verwendung von Klängen einer Standard GM-Bank:

In einer Standard GM-Bank (GM = General Midi) ist die Anordnung bzw. Reihenfolge der abgelegten Klänge in jedem Soundmodul bzw. Klangquelle mit GM-Bank identisch, da genormt. Somit ist es ganz egal, welche Klangquelle Sie angeschlossen haben - Ihr GM-Patch ist immer der gleiche, denn er holt sich automatisch die richtigen Sounds (Instrumentenzusammenstellung) aus der Klangquelle! Alle Einstellungen wie z.B. Instrumentenbesetzung, Lautstärke, Hall, Dynamiken u.s.w. , wurden ja per BlueLine-Software schon in Ihrem Midi programmiert und abgespeichert, und werden genau so 1:1 von der Klangquelle auch wiedergegeben. (Voraussetzung hierfür ist, dass die Kanäle richtig zugeordnet wurden und die Klangquelle im GM (oder Gm2) - Modus steht (alle Kanäle müssen offen sein!))

Hinweis: Nicht jeder Sound (bzw. Instrument) klingt an jeder Klangquelle gleich, sondern jede Klangquelle hat Ihre eigenen "Sound". z.B. das Saxophon auf GM-Platz Nr. 65 klingt an 2 unterschiedlichen GM-Soundmodulen mit Sicherheit nicht gleich; es ist zwar dasselbe Instrument, aber in Ihrem Klang bzw. der Klangqualität unterscheidet es sich mit Sicherheit, da jeder Hersteller seine eigenen Sounds verwendet; nur die Reihenfolge, in der diese in der GM-Bank abgelegt sind, ist identisch.

Die Qualität der Klänge unterscheiden sich also. Achten Sie deshalb auch darauf, dass Sie eine Klangquelle bzw. ein Soundmodul mit qualitativ hochwertigen Klängen verwenden. Wir beraten Sie hierzu gerne!

Mit der BlueLine-Programmier-Software können sehr gute, professionell klingende Patches erstellt werden.

Externe Programme (eines Soundmoduls):

Im Gegensatz zu Patches werden mit den externen Programmen lediglich die bereits vor-programmierten Klänge (Performance, Programme) einer Klangquelle abgerufen.

Die entsprechenden Programm-Nummern können Sie auf die Tasten Ihres Instrumentes individuell per BlueLine-Programmier-Software belegen!

Achtung:

Einer Taste am Instrument kann jeweils nur *1 Patch ODER 1 Programmnummer* zugewiesen werden!

Bringen Sie Patches und Programmnummern nicht durcheinander! Wenn Sie in ein bestehendes Sound-Programm eines Soundmoduls einen Patch einladen, können sich die bisherigen Einstellungen dieses Programmes am Soundmodul (eventuell dauerhaft) verändern!

Arbeiten Sie entweder nur mit externen Programmen oder nur mit Patches!

Hinweis:

Wenn Sie in der Programmiersoftware auf "Patch Bank einlesen" klicken, werden alle bislang erstellten (max. 50) Patches bzw. Programme überschrieben! Wenn Sie nur ein Programm (Patch) oder sehr wenige Programme aus einer bestehenden Patch-Bank ändern, empfiehlt es sich, diese immer einzeln einzulesen ("Patch einlesen").

Tastenbelegung (Auslieferungszustand) Piano-Akkordeon



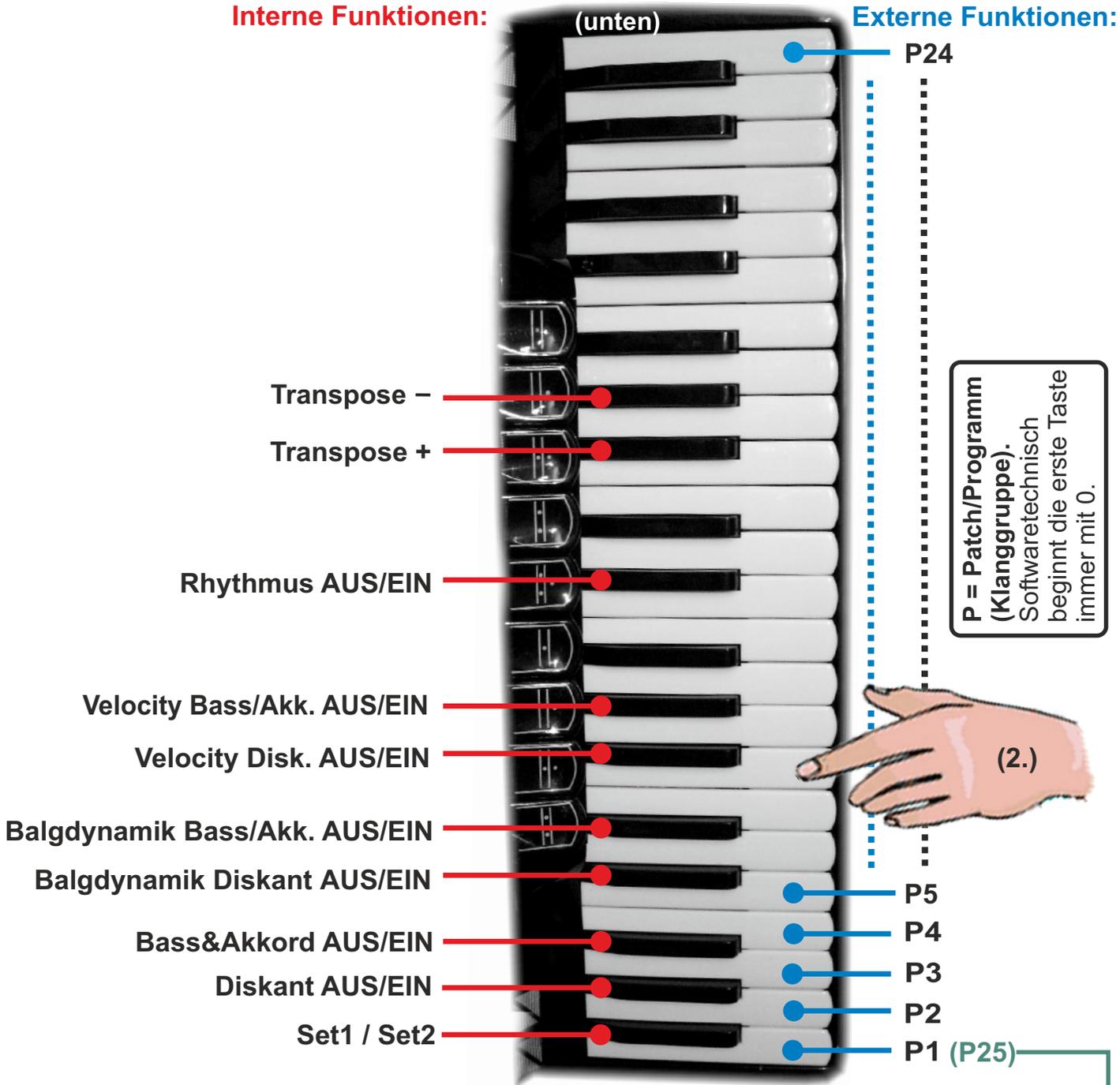
Funktionen/Klänge auswählen:

1. Select-Taste drücken und halten
2. gewünschte Funktionstaste kurz drücken (und wieder loslassen)
3. Select-Taste loslassen

Interne Funktionen:

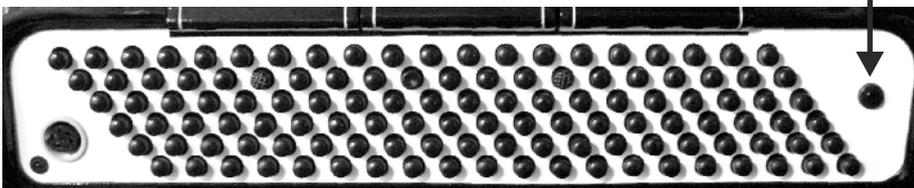
(unten)

Externe Funktionen:



P = Patch/Programm (Klanggruppe).
 Softwaretechnisch beginnt die erste Taste immer mit 0.

Select-Taste



Die Funktionen beginnen jeweils mit den ersten Tasten am Instrument!

Bei Aktivierung von Set1/ Set2 ist P25 auf der Taste P1. P26 wäre auf der Taste P2 u.s.w. .

(1.+3.)

Tastenbelegung (Auslieferungszustand) Knopfgriff-Akkordeon (B/C-Griff)

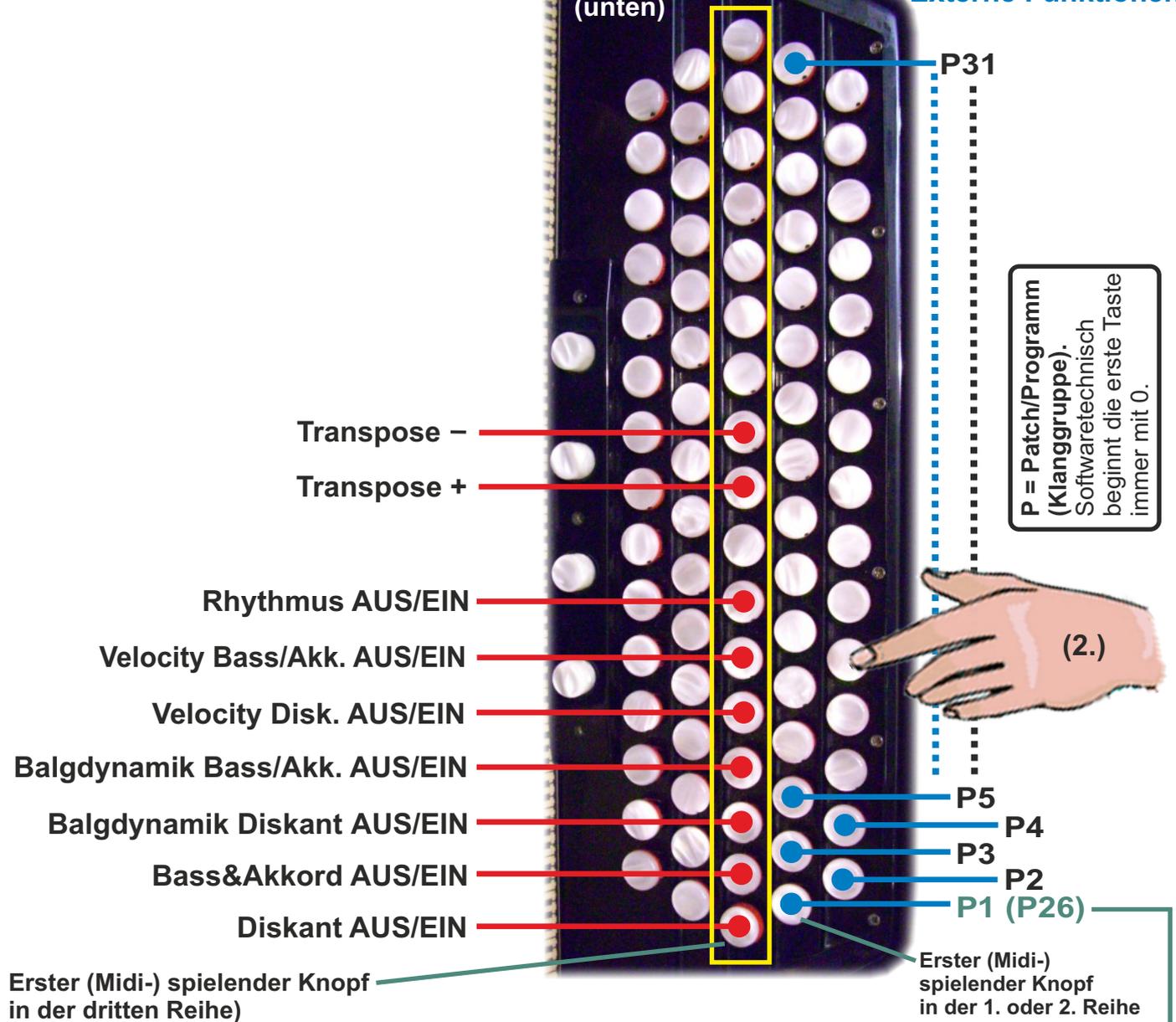


Funktionen/Klänge auswählen:

1. Select-Taste drücken und halten
2. gewünschte Funktionstaste kurz drücken (und wieder loslassen)
3. Select-Taste loslassen

Interne Funktionen:

Externe Funktionen:

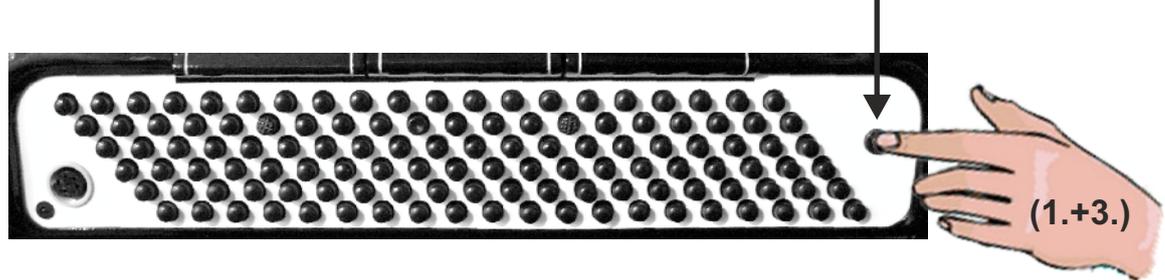


P = Patch/Programm (Klanggruppe).
Softwaretechnisch beginnt die erste Taste immer mit 0.

Sollten ev. Knöpfe "blind" sein, beginnen die externen und internen Funktionen ab dem ersten spielenden Knopf!
Aber Achtung: Ev. kann ein sonst "blinder" Knopf per Midi angesteuert werden! Probieren Sie daher aus, ab welchem Midi-Ton Ihre Tasten beginnen!

Bei Aktivierung von Set1/ Set2 ist P25 auf der Taste P1. P26 wäre auf der Taste P2 u.s.w. .

Select-Taste



Tastenbelegung (Auslieferungszustand) Diatonische / steirische Harmonika



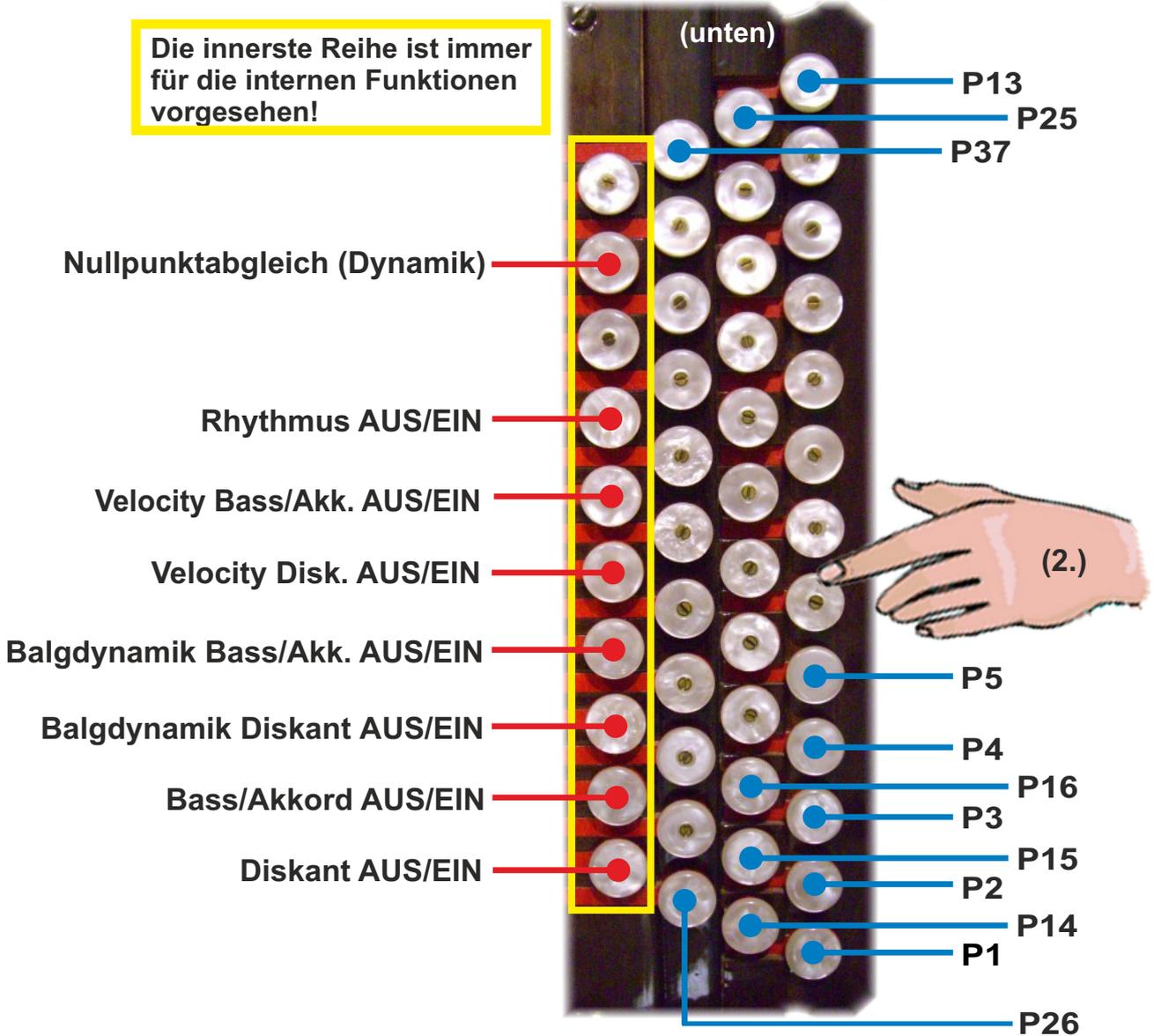
Funktionen/Klänge auswählen:

1. Select-Taste drücken und halten
2. gewünschte Funktionstaste kurz drücken (und wieder loslassen)
3. Select-Taste loslassen

Interne Funktionen:

Die innerste Reihe ist immer für die internen Funktionen vorgesehen!

Externe Funktionen:



unten



Select-Taste

(1.+3.)

Problembehandlung

Problem	Mögliche Ursache
LED am Instrument leuchtet nicht oder blinkt nicht, keine Tonwiedergabe über Midi	<ul style="list-style-type: none"> - es liegt keine Spannung an (Akku) - Kabel falsch/schlecht angeschlossen oder schlechter Kontakt - Kabel defekt - Akku defekt oder leer (bitte aufladen!)
Keine Tonwiedergabe über MIDI von Diskant- und/oder Bass-Seite (LED leuchtet/blinkt aber)	<ul style="list-style-type: none"> - Funktion "Diskant OFF und/oder Bass/Akkord OFF aktiviert - MIDI-Kanäle der Klangquelle und des BlueLine-MIDI stimmen nicht überein - Balgynamik bei geschlossenem Instrument aktiviert (drucklos) - Kabel falsch/schlecht angeschlossen oder schlechter Kontakt - Kabel/Stecker defekt - Das Midi-Kabel ins Soundmodul nicht in Midi IN, sondern versehentlich in Midi OUT oder Midi THRU eingesteckt - Kabel an Lautsprecher falsch angeschlossen - Kabel zu Lautsprecher defekt
kein Ton über Lautsprecher	
Dynamik funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Dynamik-Kurve in der Software (Patch-Editor) ausgewählt bzw. aktiviert - "Master Patch Dynamik" in der Software (unter "<i>Einstellungen</i>") deaktiviert

Sollten Probleme auftreten, die Sie nicht selbst ersichtlich beheben können, wenden Sie sich unbedingt an Ihren BlueLine-Fachhändler oder an ATEC direkt!

MIDI Implementation Chart

Diese Seite in der Bedienungsanleitung eines jeden MIDI-Gerätes gibt Aufschluss darüber, welche Nachrichten gesendet und empfangen werden können. Nicht jedes Gerät kann alle MIDI-Nachrichten senden und verstehen.

So macht es z.B. keinen Sinn, dass ein Tonmodul Noten sendet oder ein Masterkeyboard Note-On-Befehle versteht. Umgekehrt muss ein Masterkeyboard natürlich Note-On-Nachrichten senden und ein Tonmodul diese verstehen können.

In der ersten Spalte sind die MIDI-Befehle bzw. Funktionen aufgeführt. Die nächste Spalte gibt darüber Aufschluss, ob ein solcher Befehl gesendet werden kann, die dritte sagt aus, welche Befehle vom Gerät verstanden werden. Die letzte Spalte ist für Erläuterungen reserviert. Ein O in einer Spalte steht dafür, dass diese Funktion gesendet bzw. empfangen wird, ein X besagt, dass das Gerät nicht für diese Funktion ausgelegt ist.

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Changed	1 2 3 4 5 6 10 15 16 1 - 16	x x	
Mode	Default Messages Altered	3 x *****	x x x	
Note Number	True Voice	24 - 96 *****	x x	
Velocity	Note on Note off	9n,V=1-127 x	x x	
After Touch	Key's Channel	x x	x x	
Pitch Bend		x	x	
Control Change	7,11	O	x	
Program Change	True #	0 - 127 *****	x x	
SysEX		x	x	
System Common	Song Position Song Select Tune	x x x	x x x	
System RealTime	Clock Commands	x x	x x	
Aux	Local On/Off All Notes Off Active Sens Reset	x O x x	x x x x	

Notes:

Mode 1: OMNI ON, POLY
Mode 3: OMNI OFF, POLY

Mode 2: OMNI ON, MONO
Mode 4: OMNI OFF, MONO

O: Yes
X: No

Garantiebestimmungen

Das BlueLine-MIDI ist bei fachgerechtem Einbau und sachgemässer Handhabung (siehe Kapitel "Vorsichtsmassnahmen") absolut wartungsfrei und verschlissfrei!

Die Fertigung der gesamten Elektronik unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle nach Vorschriften der ISO 9001.

Sollte dennoch einmal ein (nicht zu behebender) Fehler auftreten, wenden Sie sich umgehend an Ihren BlueLine-Fachhändler.

**Sie erhalten 2 Jahre Gewährleistung ab Kaufdatum auf das eingebaute MIDI.
Bewahren Sie daher Ihren Kaufbeleg (Rechnung) gut auf, und bringen (oder senden) Sie diesen als Kopie mit dem Instrument zu Ihrem BlueLine-Fachhändler oder an ATEC.**

Die Garantie verlängert sich infolge Reparaturen oder des Austausches einzelner oder kompletter Komponenten innerhalb der Garantiezeit nicht!

Alle nach der Garantiezeit anfallende Reparaturen, die von uns durchgeführt werden, sind entsprechend kostenpflichtig. Die Garantie wird dadurch nicht erneuert oder verlängert.

Bei eigenmächtigen Reparaturversuchen durch den Kunden selbst oder Reparaturversuche durch andere unbefugte (Dritte) Personen erlöschen sämtliche Garantieansprüche!

Reparaturen bzw. Instandsetzungen solcher vom Kunden oder Dritten fehlerhaft eingebauten und/oder daraus resultierenden defekten Komponenten können von von uns kostenpflichtig durchgeführt werden.

Versand / Transport Ihres Instrumentes

Für den Transport des Instrumentes zu Ihrem BlueLine-Fachhändler bzw. BEW ist der Kunde selbst verantwortlich und hat diesen zu tätigen oder bei Versand (UPS, DHL, DPD,...) des Instrumentes den Transport zu bezahlen . Die Kosten für den Transport zu einem BlueLine-Fachhändler oder zu uns sowie die Transportkosten Retour zum Kunden ist vom Kunden zu tragen.

Falls Sie Ihr Instrument verschicken müssen, benutzen Sie unbedingt einen geeigneten Instrumenten-Koffer, und polstern/verpacken Sie den Koffer innen wie aussen sehr sorgfältig und transportsicher, und markieren Sie den Verpackungskarton gut sichtbar mit entsprechenden Warnhinweisen, wie z.B. " Vorsicht! - Hochempfindliches Musikinstrument! - Nicht werfen"!!



Es gelten ausschliesslich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in deren aktuellsten Fassung, die Sie auf unserer Internet-Seite www.akkordeontechnik.de jederzeit einsehen können!



BlueLine
System

ATEC

**Kastanienweg 8
74586 Frankenhardt
Deutschland**

Tel: 0049 (0)7959 - 92 69 528

e-mail: info@akkordeontechnik.de

Webseite: www.akkordeontechnik.de

ATEC übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung / Handhabung oder unerlaubte Eingriffe in das Instrument entstehen.

ATEC lehnt jegliche Haftung für Personenschäden oder Sachschäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch/Handhabung/Eingriffs des Instrumentes zurückzuführen sind, ab.

Stand: 14.02.2024.

Technische und optische Änderungen vorbehalten!
Keine Haftung für Irrtümer oder Druck-/Schreibfehler!

Copyright © by ATEC.

Jeglicher Nachdruck oder Kopie, auch auszugsweise, bedarf einer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung von ATEC.



Ihr Instrument wurde mit einer Elektronik ausgestattet.
Ihr Instrument bzw. die Elektronik darf nicht über den normalen Haushaltsmüll entsorgt werden, sondern übergeben Sie dies einer entsprechenden Sammelstelle für Sondermüll. Private Haushalte wenden sich vor Entsorgung an Ihre örtliche Behörden.
Gewerbliche Nutzer entsorgen laut EAR-Vorschrift.